

TECHNISCHES DATENBLATT

Feste Fuge Unkrautfrei

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- wasserdurchlässiger Fugenmörtel mit stark unkrauthemmender und insektenabweisender Wirkung
- umweltverträglich ohne Pestizide, Salze und Chemie
- keine Salzausblühungen und Verfärbungen an der Oberfläche
- wirkt Frostschäden entgegen
- Risse verschließen sich unter Belastung von selbst
- kann trocken und nass verarbeitet werden
- Fugenmörtel gegen Unkraut in den Fugen von Neu- und Altpflastern, Plattenbelägen
- PKW befahrbar bis 3,8 to; idealerweise erfolgt für die Filterstabilität der Unterbau mit Flairstone Bettungssand.

ANWENDUNGSBEREICH

Salzfreier und umweltverträglicher Fugenmörtel ohne Zusatz von Pestiziden. Die Flairstone Feste Fuge Unkrautfrei ist mineralisch-pflanzlich gebunden für saubere, zeitweise flexible (bei Nässe) sowie feste (bei Trockenheit) Fugen bei Neu- und Altpflastern sowie Plattenbelägen aus Natur- und Betonsteinen aller Art sowie Feinsteinzeug. Der Fugenmörtel ist besonders geeignet für alle empfindlichen Pflasterflächen sowie Befestigungselemente aus Metall, welche durch salzhaltige Zuschlagstoffe zu Verfärbungen oder Beschädigungen durch Ausblühungen und Rost neigen. Nicht geeignet für Oberflächen mit sogenannten Scheinfugen, wie z.B. Systeme aus Beton in Polygonaloptik und nicht für Polygonalplatten; Sicker- bzw. Drainsteine; Tropfkanten; Schwimmbadumrandungen und starke Gefällesituationen >10°.

PRODUKTBESCHREIBUNG

Flairstone Feste Fuge Unkrautfrei enthält einen frostunempfindlichen Pflanzenleim, welcher Frostschäden entgegenwirkt und sich bei anstehender Feuchtigkeit flexibel formbar und anpassungsfähig zur Pflasterbewegung verhält. Risse verschließen sich unter Belastung selbst. Reaktivierbares Bindevverhalten und Stabilisierung erhöhen die Haltbarkeit des Pflasterbelags. Die Wasserdurchlässigkeit ermöglicht eine umweltverträgliche Versickerung von Niederschlag und Oberflächenwasser. Eine Systemkombination aus Sieblinie, Porenverhältnis und Wirkstoffe aus der Pfefferschote reduzieren Veralgung und Unkrautbefall. Beim Einbau entstehende Schleier können mit Wasser und Bürste leicht entfernt sowie alte Bestandsfugen leicht nachverfugt werden. Keine Staubentwicklung beim Einbau durch Einschlämmverfahren.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Materialbasis	natürlicher, gewaschener, gesiebter, feuergetrockneter Sand
Körnung	0 – 2 mm
Fugenbreite	mindestens 3; maximal 20mm
Fugentiefe	mind. 40 mm
Kennzeichnung	keine / unbedenklich
Verbrauch	ca. 3 – 5 kg/m ² je nach Verlegematerial/Fugenbreite
Lagerung	trocken lagern
Lagerfähigkeit	keine Einschränkungen
Lieferform	20 kg PE-Gebinde
Art.-Nr.:	6261272 (natur hell) 6261273 (basalt grau)



ANWENDUNG

Beachten Sie den korrekten Unterbau!

Wir empfehlen die TROCKEN-EINBRINGUNG!

Den kompletten Sackinhalt vor Gebrauch gut mischen, damit sich die Körnungen gut verteilen. Auf **trockener** Fläche gleichmäßig ausbringen und mit einem Besen über kurze Distanzen in die Fugen einarbeiten. Die Fläche dann sauber mit einem feinen Haushaltsbesen abfegen und die Fläche anschließend mit einer Rüttelplatte (mit Schutzplatte) verdichten. Bei Stein- und Keramikplatten dafür einen Gummihammer verwenden. Beachten Sie auch unbedingt die Angaben des Belagherstellers. Entstandene Fehlstellen erneut nachfüllen und nochmals mit einem Haushaltsbesen die Fläche gründlich abkehren. Die Fläche muss komplett vom Fugenmaterial befreit werden! Zur Hilfe können Sie auch ein Blasgerät verwenden. Nun mit einem feinen Sprühstrahl (Gartenbrause) die Fläche gründlich bewässern, sodass die Fugen in kompletter Höhe durchnässt sind und der eventuell auf der Oberfläche befindliche Sandstaub komplett abgespült wird! Dieses nach 10 Minuten und bei Trockenheit möglichst an den Folgetagen mehrmals wiederholen.

NASS-EINBRINGUNG

Den kompletten Sackinhalt in einer Mischwanne mit ca. 8 Liter Wasser intensiv vermischen und 10 Min. ziehen lassen.

Fläche vorher bis zur Sättigung der Steine wässern.

Fugenmörtel in Mischwanne mit zusätzlichem Wasser zu einem fließfähigen Brei mischen. Gleichmäßig auf der Fläche ausbringen und mit einem Gummiwischer, über kurze Distanzen (Entmischungsgefahr) zügig in die Fugen einarbeiten. Eine komplette Fugenfüllung ist sicherzustellen. Nach ca. 15 Min. die Steinoberfläche mit einem feinen Sprühstrahl abspritzen, ohne die Fugen zu beschädigen. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Pflasteroberfläche danach frei von überschüssigen Material ist. Nicht bei Temperaturen unter +5 °C und über +30 °C verarbeiten. Die Oberfläche muss komplett vom Fugenmaterial befreit werden!

SANIERUNGEN

Bei Sanierungen müssen vorher die alten Fugen komplett geleert werden. Dann noch bestehende Samen oder Sporen müssen vor Einbringung des Fugenmaterials dauerhaft vernichtet werden.

Sollte sich im Nachgang trotz gründlicher Reinigung noch eine Art Schleier auf der Oberfläche befinden, kann dieser mit Wasser und Bürste entfernt werden. Legen Sie möglichst immer eine kleine Musterfläche an.

ALLGEMEINER HINWEIS

Bei der Verlegung von Pflasterflächen bitte entsprechend der Bautechnik allgemeine Verlegevorschriften einhalten. Jede verlegte Pflasterfläche muss mit einem Mindestgefälle von 2% eingebaut bzw. verarbeitet werden. Die fertig gestellte Pflasterfläche sollte im Nachgang der Verlegung vor Verunreinigungen und möglichen Erdresten geschützt werden. Leichte Farbtöne können in sehr seltenen Fällen, bedingt durch die natürliche Förderung im Produktionsprozess und abweichende Produktionschargen, entstehen.

FLAIR STONE®

